

1.	Record Nr.	UNINA990005583330403321
	Autore	Bandini, Mirella
	Titolo	L'estetico, il politico : Da Cobra all'Internazionale Situazionista 1948-1957 / Mirella Bandini
	Pubbl/distr/stampa	Roma : Officina Edizioni, 1977
	Descrizione fisica	382 p. : ill. ; 24 cm
	Collana	Saggi-Documenti ; 7
	Disciplina	709.045
	Locazione	FLFBC
	Collocazione	709.045 BAN 1
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910838346603321
	Autore	Weiß Volker
	Titolo	Deutschlands Neue Rechte : Angriff der Eliten - Von Spengler bis Sarrazin / Volker Weiß
	Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Schoningh, 2012
	ISBN	3-657-77111-5
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource
	Disciplina	320.520943
	Soggetti	Faschismus Nationalsozialismus Neue Rechte Politik Staat
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia

Nota di contenuto

Preliminary Material -- Apokalypse 2010 – Schafft Deutschland sich ab?
-- Deutsche Untergänge -- Der Weg zur selbstbewussten Nation -- Die
anthropotechnische Wende -- Die Angst vor den Massen --
Demographie und Krise -- Partisanen im Diskurs -- Falsche Propheten
-- Nachweise.

Sommario/riassunto

Die Forderung nach »Elite« hat Konjunktur. Dabei wohnt der Debatte die Tendenz inne, vom Bestehen gesellschaftlicher Funktionseliten auf die Existenz einer generell hoher begabten Menschengruppe zu schließen. Die Befähigung zur »Elite« wird schließlich auf die biologische Disposition einer privilegierten Gruppe zurückgeführt: ihre »Rasse«, vererbte Intelligenz oder genetische Veranlagung. Volker Weiß analysiert, wie sich das Bedürfnis nach Abgrenzung einer Elite in Deutschlands jungerer Vergangenheit äußerte: von Ortega y Gasset und Friedrich Sieburg über Botho Strauß bis hin zu Peter Sloterdijk und Thilo Sarrazin. Er weist nach, dass dieses Bedürfnis nach »Elite« in direkter Tradition der republikfeindlichen Theoretiker der Weimarer Zeit steht und heute von einer »neuen« Rechten befeuert wird, der an einer konservativen Revolution gelegen ist. Ihr Ziel ist die Revision gesellschaftlicher Liberalisierungen seit dem Ende der sechziger Jahre. Neu ist, dass sich diese Strömung nicht nur mit dem Gestus der Opfer und Tabubrecher präsentiert, sondern dass sie mit dieser Strategie Erfolg hat.
